

Einfach Danke

Danke all jenen, die mit uns waren; den Aktivisten aus der Bevölkerung; den alternativen Medien; den Journalisten; den Gefährten der verschiedensten politischen, sozialen und religiösen Ausrichtungen; den Menschenrechtsorganisationen; den gutherzigen Individuen aus Argentinien, Bolivien und aller Welt; Ausgewanderten, Geflüchteten und politischen Gefangenen; Freunden und Verwandten. Der argentinischen Kanzlei, die ganz speziell mithalf, nachdem die Demokratie in Bolivien wiederhergestellt war und die Rückkehr nach Argentinien ermöglichte; dem argentinischen Botschafter, dem argentinischen Konsulat von La Paz in Bolivien.

Eine spezielle Anerkennung für den argentinischen Konsul von Santa Cruz de la Sierra, der immer an Facundos Seite stand, als wir in Bolivien allein waren.

Wir haben Facundos Freiheit erreicht und tragen all jene im Herzen, die uns in diesem Kampf begleitet haben – vom ersten Moment weg, als Facundo vor mehr als einem Jahr von der bolivianischen Diktatur illegal in Haft genommen wurde – viele in selbstloser Anonymität, andere medienwirksamer, alle im Rahmen ihrer Möglichkeiten.

Nie, auch nicht in den schlimmsten Momenten, haben wir uns allein gefühlt. Einen Sohn, einen Bruder, einen Enkel in einer solchen Lage zu haben ist sehr schwer, nur die Familie und die nächsten Menschen können dies in vollem Ausmass nachfühlen.

Facundos Leiden, die Qualen, die ihm von dieser korrupten Diktatur auferlegt wurden, fühlten wir tagtäglich am eigenen Leib, rastlos in unserer Angst und Sorge. Schlaflose Nächte, aufs Mobiltelefon fixiert, Anrufe und Forderungen, die oft nicht behandelt wurden, die Ungewissheit über seinen [Facundos] Zustand, ohne Nachrichten, ohne zu wissen, ob er noch am Leben war.

Die Begleitung so vieler guter Menschen auf diesem Weg erleichterte es uns, auf unser Ziel hinzuarbeiten, nämlich beharrlich seine Freiheit zu erlangen, die Niederträchtigkeit und Herabwürdigung der bolivianischen Diktatur und die Falschheit ihrer Anklage aufzuzeigen und dass Facundo lebend nach Argentinien zurückkehrte.

Als Gewinn bleibt uns die Bestätigung, dass die Solidarität uns in unserem Menschsein erhöht.

Danke an alle.

Familie von Facundo Molares Schoenfeld

*(18.02.2021, Übersetzung aus dem Spanischen. Bettina Ryser, ACAT-Schweiz)*